Meilenstein

Minoritätsgemeinde Aarau

2/2023
April
Mai
Juni

Einfach sein

Martina Kloter
Bereichsleiterin
Teenagerarbeit

Das vergangene Jahr habe ich mit einem Gebet angefangen. Ich habe Gott das Jahr hingelegt und gefragt was er mit mir vorhat. Und er hat geantwortet: «Jetzt ist Zeit, um zu **sein**». Eine klare Antwort. Oder doch nicht? Was heisst das eigentlich einfach zu sein?

Ich habe mir vorgenommen, es in meiner Zeit mit Gott zu probieren, einfach zu sein. Ich versuchte, an nichts zu denken und scheiterte jedes Mal. Ich kann doch nicht an nichts denken! Ich war unzufrieden mit Gott. «Was hat er mir da für eine Aufgabe gegeben? Weshalb möchte er von mir etwas, das ich nicht kann? Ich muss doch in der Schule und beim Arbeiten schon genügend leisten, weshalb muss auch Zeit mit ihn anstrengend sein?», habe ich mir gedacht.

Schritt für Schritt durfte ich entdecken, dass es um etwas komplett anderes ging. Gott wollte nicht, dass ich leiste, er wollte, dass ich einfach **bin**. Er wollte mit mir **sein**. Er hat die Menschen – also auch mich - erschaffen, damit sie mit ihm seien.

In dieser Welt werden wir aber so häufig nach Leistung definiert. Gute Noten **schreiben**, gute Arbeit **leisten**, in Beziehungen **investieren**, die Welt **verbessern**. Ich war so daran gewohnt, zu **tun**, dass ich vergessen habe, was es heisst, zu **sein**. Ich lernte, anzunehmen, dass es keine Zeitverschwendung ist, wenn ich nicht produktiv bin. Ich muss in meiner Zeit mit Gott nicht reflektieren, wie ich Sachen gemacht habe und nicht planen oder dafür beten, wie ich Sachen machen werde, ich muss nicht einmal für andere beten.

> **«Gott wollte nicht, dass ich leiste, er wollte, dass ich einfach bin.»**

Natürlich haben alle diese Sachen auch ihre Zeit. Gott lehrte mich aber, in dieser einen Stunde pro Woche mit ihm einfach loszulassen und anzunehmen, dass ich wertvoll **bin**, auch wenn ich einfach bin und nichts **leiste**. Er lehrte mich, dass ich dadurch keine Zeit verliere, sondern welche gewinne. Ich darf in dieser Zeit so sein, wie ich bin. Mit allen Gedanken, die mir gerade im Kopf herumschwirren und ohne Druck, sie wegsperren oder abarbeiten zu müssen. In dieser Stunde pro Woche habe ich eine Oase entdeckt, in welcher ich auftanken darf. Eine Zeit des Seins inmitten einer Welt des Tuns. Mein Gott nennt sich **ich bin**. Und ich will so **sein**, wie er **ist**.

Leben Glaube **Gemeinschaft** Arbeit

Die Minoritätsgemeinde Aarau möchte ein Ort der Anbetung, Verkündigung und Gemeinschaft sein, damit Menschen durch Jesus Christus zu einer wachsenden, persönlichen Gottesbeziehung finden und prägend in der Gesellschaft sind.

MinoVision

Zeit mit Gott – Zeit für Menschen
Wir leben Beziehungen mit Gott und sind seine Hände und Füsse in Kirche und Gesellschaft. Wir leben Beziehungen mit Menschen und stärken und ermutigen einander.

MinoJahreslosung2023

«Jesus Christus spricht: Fürchte dich nicht!»
Markus 5,36

Minoritätsgemeinde
Aarau

Herausgeber Meilenstein
Minoritätsgemeinde Aarau
Bahnhofstrasse 30, 5000 Aarau
www.mino-aarau.ch
IBAN CH45 0900 0000 5000 1367 5
Mino Sekretariat
Silvia Schwab
Aarauerstrasse 15, 5033 Buchs
062 520 75 85 / 078 980 03 03
sekretariat@mino-aarau.ch
Redaktionsteam
Silvia Schwab, Martial Sollberger, Frédéric Giger
Lektorat
Beat Amrein, Silvia Schwab
Gestaltung
Frédéric Giger
Fotos
S. 1 Pexels; S. 3, 7 Unsplash;
S. 8, 9, 14, 15 Martial Sollberger;
S. 10 Timo Vögtli;
12, 13, 18, 19 Frédéric Giger;
S. 16, 18, 19 Mino Aarau;
S. 17 Fredi Gyger;
S. 20 Hansjörg Leutwyler;
S. 22-27, 28-31 ZVG
Redaktionsschluss nächster Meilenstein
13. Juni 2023
Abonnement
Fr. 20.–/Jahr (bei Postzustellung)

www.mino-aarau.ch

Präsident
Kurt Dätwyler
079 783 89 19
kurtdaetwyler@bluewin.ch

Vizepräsidentin
Esther Küffer
078 625 58 23
esther.kueffer@bluewin.ch

Pastor
Martial Sollberger
079 742 16 21
martial.sollberger@mino-aarau.ch

Sekretariat/Grafik
Silvia Schwab
078 980 03 03
sekretariat@mino-aarau.ch
silvia.schwab@mino-aarau.ch

Verwaltung/Organisation
Silvia Schwab
078 980 03 03
silvia.schwab@mino-aarau.ch

Kinderbereich
Claudia von Siebenthal
c.von7thal@hotmail.com

Teenagerarbeit
Martina Kloter
079 412 59 24
martina.kloter@mino-aarau.ch

Jugendarbeit
Martial Sollberger
079 742 16 21
martial.sollberger@mino-aarau.ch

Seniorenarbeit (64plus)
Martial Sollberger
079 742 16 21
martial.sollberger@mino-aarau.ch

Raumreservation für interne Gruppen
Sekretariat Mino Büro
Silvia Schwab
Aarauerstrasse 15
5033 Buchs
062 520 75 85
078 980 03 03
sekretariat@mino-aarau.ch

Reservationen direkt
mino-aarau.ch/reservationen

Mino Konto und Mino Baukonto
Danke für deine Unterstützung.
Minoritätsgemeinde Aarau
Mino Konto CH45 0900 0000 5000 1367 5
Baukonto CH22 0900 0000 6023 7780 1
Bitte Verwendungszweck vermerken.

TWINT Mino Konto TWINT Mino Baukonto

Zuständigkeiten und Erreichbarkeit für Beerdigungen, Taufen, Einsegnungen und Trauungen während den Ferien:
Martial Sollberger
079 742 16 21

Abwesenheiten April – Juni 2023

Martial Sollberger
10. – 23. April 2023

Martina Kloter
10. – 16. April 2023
21. – 23. April 2023
16. – 21. Mai 2023

Silvia Schwab
1. – 15. Juni 2023

Wir suchen dich!
mino-aarau.ch/mitarbeit/job-boerse

Aus der Gemeindeleitung

«Jesus Christus spricht: Fürchte dich nicht!»

Markus 5,36

Esther Küffer
Vizepräsidentin
Gemeindeleitung

Wie oft habe ich diese Zusage von Jesus schon gelesen und gedacht «na klar». Wie oft habe ich diese Zusage auch einfach überlesen. Wie oft habe ich diese Worte buchstabiert und musste daran festhalten, dass sie genau mir gelten, auch wenn ich mich fürchte, nicht weiter weiss und zig Fragen habe, wie er sich denn das weitere Vorgehen vorstellt, was er für Lösungen bereit hält.

Gerade wenn die Welt Kopf steht (was in den vergangenen Monaten und Jahren ja immer wieder passiert ist, sei es durch Pandemie, Krieg, Naturkatastrophen, Hungersnöte) will ich daran festhalten, dass er den Überblick behält und dass er am Ende siegen wird.

Manchmal steht auch nur meine kleine Welt Kopf, wenn mir liebe Menschen krank sind und bleiben, sie Schicksalsschläge erleben oder ihnen die Zukunftsperspektive abhanden kommt und ich nur machtlos daneben stehe und nicht weiss, was ich sagen soll, ausser «es fehlen mir die Worte».

Trotz all meiner Fragen, meinem Nichtverstehen und meinem Unvermögen, gut und «konstruktiv» zu reagieren, darf ich wissen, dass seine Zusage mir und dir gilt. Daran will ich festhalten.

Und gerade und im Besonderen im Blick auf unsere Kirche will ich ebenfalls daran glauben und darauf vertrauen, dass er uns führt. Diese Zusage gilt uns als Mino ganz besonders auch in diesem Jahr. Er sagt uns, dir und mir: «Fürchte dich nicht!».

Ermutigen wir einander, erinnern wir uns an diese seine Zusage. Ich freue mich, dass wir zusammen unterwegs sind. Lasst uns mutig sein: Er ist mit uns!

«Ich will daran festhalten, dass er den Überblick behält und dass er am Ende siegen wird.»

Aus der Gemeindeleitung

Rückblick auf die Mitgliederversammlung vom 28. März 2023

«Der Jahresbericht 2022 ist eine Erinnerung, die mich dankbar macht und mein Vertrauen in die Zukunft stärkt.»

Kurt Dätwyler
Präsident
Gemeindeleitung

94 anwesende Mitglieder wurden begrüsst und herzlich willkommen geheissen. Es war eine besondere Mitgliederversammlung.

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

Dem vielfältigen und grossartig gestalteten Jahresbericht wurde klar zugestimmt.

Die Rechnung mit einem Einnahmenüberschuss von über CHF 8800 wurde genehmigt.

Und dann kamen die Wahlen: Mit der ausgezeichneten Wahl von **Sabine Amstutz** als ideal ergänzendes Mitglied des Vorstandes, wurde dieser wieder vollzählig. Mit der überzeugendenden Wahl von **Andrea Stücheli**, wird die Mino erstmals eine Frau als Pastorin in der Leitung der Gemeinde haben. Die beiden Wahlen waren Ausdruck von grossem Vertrauen in den Vorstand.

Im Weiteren wurde auch einem Antrag zur Installation einer Finanzkommission zugestimmt.

Mit einem zweiten Antrag wurde der Vorstand beauftragt, den Beginn des Morgengottesdienstes zu überprüfen. Bei dieser Abstimmung gab es **42 Ja**, **31 Nein** und **18 Enthaltungen**. Zur Klärung: Bei solchen Abstimmungen ist laut unseren Statuten das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder erforderlich. Das bedeutet, ein Antrag ist angenommen, wenn er mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen erhält. Die Enthaltungen werden nicht mitgezählt. Somit erhält der Vorstand diesen Auftrag.

Am Schluss gab es noch ein grosses Danke für alle, die sich irgendwie investieren sowie Gott, unserem treuen Versorger.

Lebensereignisse

Wir gratulieren zum Geburtstag

Anna Burger, Erlinsbach (1918)
105 Jahre am 4. April
Peter Bieler, Aarau (1953)
70 Jahre am 23. April
Alex Münger, Niedergösgen (1939)
84 Jahre am 30. April
Rolf Thut, Aarau (1939)
84 Jahre am 1. Mai
Susanna Bächtold, Buchs (1936)
87 Jahre am 19. Mai
Traugott Rohr, Aarau Rohr (1941)
82 Jahre am 20. Mai
Armin Schwendimann, Gränichen (1936)
87 Jahre am 25. Mai
Franz Jaeck, Küttigen (1939)
83 Jahre am 30. Mai
Brigitte Müller, Küttigen (1948)
75 Jahre am 11. Juni
Margrit Widmer, Schöftland (1953)
70 Jahre am 20. Juni
Hedy Wildi, Suhr (1928)
95 Jahre am 28. Juni

Wir gratulieren zur Segnung

Sophia Johanna Zurbrügg
Tochter von Roland und Simone Zurbrügg
am 26.3.2023

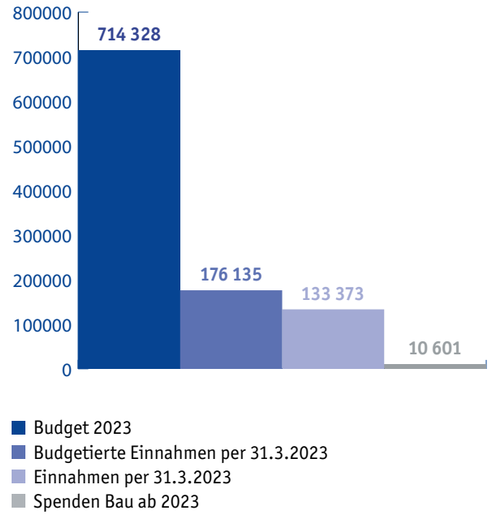
Wir begrüssen als neue Mitglieder

Lea Krähenbühl, Buchs
David Huber, Aarau
Timo Vögtli, Erlinsbach
Joelle Aeschbach, Schlossrued
Nora Vögtli, Erlinsbach
Barbara Schlunegger, Rombach
Dario Amstutz, Rombach

MinoJahreslosung2023

«Jesus Christus spricht: Fürchte dich nicht!»
Markus 5,36

Finanzbericht per 31.3.2023



Liebe Spenderinnen, liebe Spender der Mino

Seit 2022 verarbeiten die Post und die Banken nur Zahlungen mit den neuen QR-Einzahlungsscheinen sowie Daueraufträge mit der entsprechenden IBAN-Nummer.
Die Einzahlungsscheine für das allgemeine Mino-Konto und das Baukonto sind im Foyer in der Mino zu finden. Diese können aber auch per Mail: sekretariat@mino-aarau.ch bestellt werden. Ein herzliches Dankeschön für eure finanzielle Unterstützung!

Vom Angestelltenteam

Abschied und Zuwachs

Abschied feiern

- Anfangs März durften wir uns gemeinsam als Team von Arpineh und Beat verabschieden. Mit einem reichhaltigen Znüni, Abschiedsgeschenken und Gebet haben wir die gemeinsame Zeit gefeiert. Mir wurde nochmals mehr bewusst – jetzt sind wir noch zu dritt. Aber auf jeden Fall danken wir Arpineh und Beat ganz herzlich für die tolle Mitarbeit und die gemeinsame Zeit im Team.

Zuwachs feiern

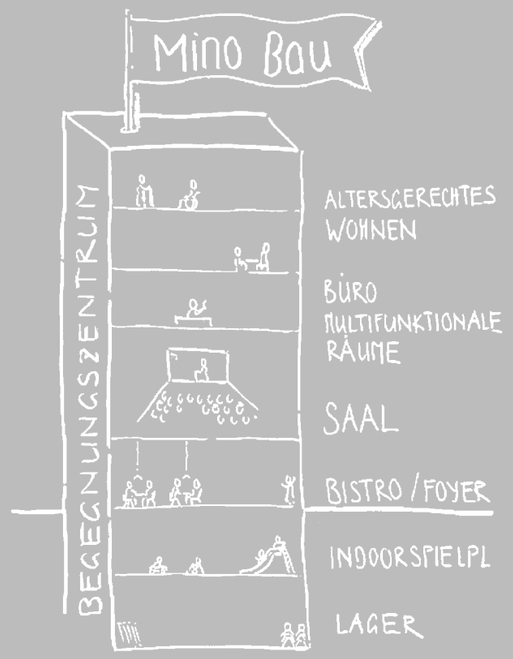
- Wir freuen uns sehr über die gute Wahl von Andrea Stücheli. Sie arbeitet ja schon stundenweise für die Mino, wir sind sehr dankbar für diese grosse Unterstützung. Andrea wird im Oktober 23 definitiv mit ihrem 40% Pensum starten, auch darauf freuen wir uns natürlich sehr.
- Im Moment freut uns auch eine Bewerbung im Bereich Kinder. Mit dieser Person werden wir den gewohnten Bewerbungsprozess durchlaufen und hoffen, dass wir so auf ein positives Ergebnis kommen werden. Arbeitsbeginn wäre dann auf Sommer 2023.
- Dann haben wir auch die Stelle Verwaltung und Organisation ausgeschrieben. Falls dir jemanden in den Sinn kommt für diese Stelle, darfst du das Inserat gerne weiterleiten. Du findest es auf unserer Homepage. Silvia wird auf Sommer 2023 ihr Arbeitspensum vor allem in der Verwaltung und Organisation reduzieren, bis sie dann im Frühjahr 2024 pensioniert wird.

Gebetsanliegen

- Für viel Kraft und Segen für unser bestehendes Team und dass wir in Allem immer wieder die Freude an Gott erleben dürfen. Dass wir diese intensive Zeit gut gestalten können.
- Für einen guten Start von Andrea Stücheli im Oktober und dass wir als Team neu zusammenwachsen dürfen.
- Für die Stelle im Bereich Kinder, dass wir einen guten und erfolgreichen Bewerbungsprozess durchlaufen dürfen.
- Für die offene Stelle im Bereich Verwaltung und Organisation, dass Gott uns hier eine gute Seele schenkt, die in die Fussstapfen von Silvia treten darf.

MinoBau

Wie wird er wohl aussehen?



Bist du interessiert und gespannt, wie unser Mino-Neubau wirklich aussehen wird? Dann komme vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Ausstellung Siegerprojekt

26.04. – 28.04.2023
14.00 – 20.00 Uhr

Mino Aarau
Bahnhofstrasse 30
Aarau

Gesegnet sein

Es gibt verschiede geistliche Handlungen, die wir in unseren Gottesdiensten praktizieren. Aber wissen wir wirklich, was wir da tun? Und was bringen uns diese Handlungen? Was ist mein Beitrag und was tut Gott darin? Wir wollen uns neu Gedanken über unsere Kasualien machen. Wir glauben, dass Gott uns als Kirche durch diese Handlungen begegnen und segnen will.

16.04.2023	09.30	Berhard Lüthi	Fürbitte
23.04.2023	09.30	Sabine Amstutz/Andrea Stücheli	Abendmahl
23.04.2023	18.30	Sabine Amstutz/Andrea Stücheli	Abendmahl
30.04.2023	kein Gottesdienst	5. Sonntag	
07.05.2023	09.30	Martial Sollberger	Taufe/Einsegnung
07.05.2023	09.30	Andi Stücheli	Taufe
14.05.2023	09.30	Regula Schwab	Segnen
18.–21.05.2023	ab 16.00	Auffahrtswochenende	
28.05.2023	09.30	Andrea Stücheli	Sendung

Hinweis für Eltern:
Parallel zu den Morgengottesdiensten gibt es altersgerechte Kinder- und Teenageranlässe

Gottesdienst Livestream:
https://mino.online.church

Teamweekend des Abendgottesdienst-Teams

27.-29.1.23 in Montmelon (JU)

Die jüngere Generation auf dem Herzen: Gut gelauntes Abendgottesdienst-Team während dem Teamweekend.

Im tiefverschneiten Jura, in einer kleinen charmanten Wohnung, fehlte es uns dieses Wochenende an nichts. Vom Whirlpool auf der Veranda, feinem Essen, guten Gesprächen und Diskussionen, bis zum Spaziergang durch das Winterwunderland Montmelon (JU) – es war alles da.

Andrea Stücheli

Simon und Melanie Schneider,Leiter des Teams, forderten uns heraus, über die Teamvision der nächsten zwei Jahre nachzudenken. Der Anlass dazu ist das sechsjährige Bestehen des Abendgottesdienstes und dass fast alle im Kernteam seit dem Start dabei sind. Im Kernteam dabei ist Simone Zurbrügg, die mit viel Charme und Souveränität den Moderationsbereich leitet. Dabei ist Damaris Mettler das Herz der Bar im Abendgottesdienst: Sie verwöhnt die Mitarbeitenden mit feinen Sandwichs und ermöglicht regelmässig Nachtessen nach dem Gottesdienst. Dabei ist auch Martial Sollberger; einerseits als Bindeglied in die Gemeindeleitung und das Angestelltenteam, andererseits bereichert er das Team mit seiner Sicht auf die Reich Gottes Dimension im Abendgottesdienst. Auch ich darf seit Beginn dabei sein und im Bereich der Kommunikation und des Predigtteams mitwirken. Neu dabei ist Jonas Mårtensson, der im Team die nächste Generation vertritt, spannende, neue Ansichten ins Team bringt und sich um die Infrastruktur kümmert. Im letzten Jahr mussten wir Jan Hürlimann aus dem Team verabschieden, der mit grossem Engagement das Predigerteam geleitet und so relevante Themenserien ausgearbeitet hat. Wie erwähnt leiten Simi und Meli Schneider dieses Team mit viel Herzblut und Weitsicht. Ihre Leidenschaft ist ansteckend und motiviert uns

immer wieder, weiterzumachen und auf Gottes Wirken zu hoffen. Kurz gesagt: eine inspirierende Teamkonstellation, in der viel miteinander diskutiert und erlebt wird. Ein solches Team ist für mich ein Geschenk und keine Selbstverständlichkeit.

Wie könnte also eine Vision aussehen für ein Team, welches erstaunlich lange in derselben Konstellation besteht? Wie können wir die nächste Generation in die Verantwortung nehmen und sie das Gefäss des Abendgottesdienstes so gestalten lassen, wie es ihnen entspricht? Welches sind Schlüsselpersonen für den Abendgottesdienst, die in den kommenden Monaten und Jahren prägen könnten? Wir haben darüber diskutiert und gebetet, wir haben auf Gottes Stimme gehört und Menschen notiert, die uns auf das Herz gegeben wurden. Und jetzt? Nun soll jedes Teammitglied einen persönlichen Prozess starten: Wer könnte ich mithineinnehmen in meine Aufgabe im Abendgottesdienst? Wie könnte ich mich «überflüssig» machen? Wie sieht Gottes Zeitplan darin aus?

«Wir wünschen uns, dass eine neue Generation den Abendgottesdienst leidenschaftlich weiterführt. Wir wünschen uns, diese Generation nicht einfach in das kalte Wasser zu werfen, sondern sie mithineinzunehmen, sie zu coachen und dann loszulassen.»

«Wir freuen uns auf die Serien zum Thema «Vertrauen», in denen wir als ganze Mino gemeinsam unterwegs sind, aber auch auf Serien, die uns Gott für die jüngere Generation auf das Herz legt.»

Deutlich wurde an diesem Wochenende: Wir wünschen uns, dass eine neue Generation den Abendgottesdienst leidenschaftlich weiterführt. Wir wünschen uns, diese Generation nicht einfach in das kalte Wasser zu werfen, sondern sie mithineinzunehmen, sie zu coachen und dann loszulassen. Und wir wünschen uns, dass Gottes Wirken weiter und noch stärker sichtbar wird im Abendgottesdienst.

Mit diesen Gedanken im Kopf starten wir mit dem Abendgottesdienst ins 2023. Der erste Abendgottesdienst im 2023 fand bereits im Januar statt, in dem Simon Schneider ermutigte, dass jede und jeder ein wichtiger Teil unserer Kirche ist und Gaben und Leidenschaften bekommen hat, um sich einzubringen. Er motivierte zu einem Paradigmenwechsel: Weg von «Gefällt es mir hier?» zu «Wie kann ich die Menschen meiner Kirche segnen?». Wir freuen uns auf die Serien zum Thema «Vertrauen», in denen wir als ganze Mino gemeinsam unterwegs sind, aber auch auf Serien, die uns Gott für die jüngere Generation auf das Herz legt. Und wir sind gespannt auf Gottes Wirken in diesem Jahr.

Der tiefverschneite Jura lud zu gemütlichen Spaziergängen mit regem Austausch.

Klein aber oho!

Vielleicht hast du schon einmal von den «Big 5» gehört, den grossen, imposanten Wildtieren Afrikas. Doch was hat es mit den «Little 5» auf sich? Und was haben diese mit unserem Leben zu tun?

Ruth Vögtli

Im Sommer 2019 reisten wir als Familie nach Namibia. Bereits in den Wochen davor hatten wir Prospekte und Reiseführer studiert, was unsere Vorfreude auf die spektakulären Landschaften und wilden Tiere steigerte. Besonders gespannt waren wir darauf, den «Big 5», die wir nur vom Zoo kannten, in ihrem ursprünglichen Lebensraum zu begegnen!

Unsere erste Safari sah dann aber völlig anders aus. Ein enthusiastischer Guide begrüsste uns zur «Little 5 Safari» und teilte uns gleich zu Beginn mit, dass Feldstecher auf dieser Tour unnötig wären. Da wir den Tieren sehr nahe kämen, sollte unser blosses Auge ausreichen. Mit gesenkten Köpfen und hochkonzentriertem Blick durchstreiften wir also die Wüstenlandschaft, um diesen Kleinlebewesen auf die Spur zu kommen. Anfänglich entdeckten wir gar nichts. Doch mit jedem gesichteten Tier wuchs unsere Begeisterung. Wir lernten, kleinste Bewegungen und Abdrücke im Boden als Hinweise wahrzunehmen und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. So hatten wir am Ende dieser Safari unter anderem Bekanntschaft gemacht mit einem winzigen Gecko, der sich sogar auf die Hand nehmen liess. Oder mit einer raffinierten kleinen Schlange, die sich bis auf die schwarze Schwanzspitze im Sand vergrub, dadurch wie ein harmloses Insekt aussah, blitzschnell auftauchte und den ahnungslosen Angreifer verschlang.

«Wie oft haben wir den achtsamen Blick fürs Kleine verlernt, weil Grosses, Spektakuläres, Lautes attraktiver ist und unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht.»

Was mir dabei bewusst wurde? Wieviel Grossartiges steckt doch in diesen Winzlingen, an denen wir achtlos vorübergegangen wären und die auf den ersten Blick so unscheinbar erschienen! Und wie oft haben wir den achtsamen Blick fürs Kleine verlernt, weil Grosses, Spektakuläres, Lautes attraktiver ist und unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Dabei hat uns Corona schmerzhaft vor Augen geführt, dass ein winziger kleiner Virus genügen kann, um die ganze Welt in Aufruhr zu versetzen.

«Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel». Was schon ein früher Philosoph wusste, kennen wir aus unserem Alltag. Nervenaufreibend und herausfordernd sind oftmals nicht die grossen Dinge, sondern scheinbar Kleines: unschöne Gedanken und Worte, Missverständnisse, Stolz, Neid, kleine Enttäuschungen und Verletzungen, die unbehandelt immer mehr Raum einnehmen und grosse Auswirkungen haben können.

Im Alten Testament finden wir imposante Schilderungen über Gott und sein Eingreifen. Dies erlebt auch der Prophet Elia (1. Könige 19). Als er sich vom Leben enttäuscht in die Einsamkeit zurückzieht, verspricht ihm Gott, ihm zu begegnen. Und so wartet er auf Gottes Erscheinen. Doch Gott zeigt sich ihm weder im mächtigen Sturm, der vorbeifegt, noch im gewaltigen Erdbeben oder der folgenden Feuerbrunst. Die eindrücklichste Stelle dieser Geschichte (von Felix Mendelssohn wunderbar vertont …) kommt erst am Schluss. Nachdem alle Naturgewalten verstummt sind, kündigt ein leises, sanftes Säuseln die Ankunft des heiligen Gottes an.

Überhaupt staune ich, wieviel die Bibel über Kleines zu sagen hat:

- «Aus dem Munde der kleinen Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob.» Psalm 8,3
- «Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.» Jesaja 42,3
- «Wer in den kleinen Dingen treu ist, ist es auch in den Grossen.» Lukas 16,10
- «So klein die Zunge auch ist, so gross ist ihre Wirkung. Ein kleiner Funke setzt einen ganzen Wald in Brand.» Jakobus 3,5
- «Ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» Matthäus 25,40
- «Hier ist ein Junge, der hat nur fünf Gerstenbrote und zwei Fische …» Johannes 6, 9
- «Selbst wenn euer Glaube so winzig wäre wie ein Senfkorn …» Lukas 17,6

Ja, Gott schätzt das Kleine! Sein liebevoller Blick verleiht dem Unscheinbaren Wert und Würde. Gerade dadurch setzt Gott neue Massstäbe. Alles Grosse beginnt klein. Entscheidend ist, was Gott daraus macht. Als Christen dürfen wir mit dieser anderen Dimension rechnen und unseren Blick weiten: «Denn für Gott ist nichts unmöglich» (Lukas 1,37).

Lassen wir uns von dieser Zusage in unserem Alltag und als Mino-Gemeinde ermutigen, bei allen kleinen und grossen Herausforderungen! Lasst uns Kleines wertschätzen und Grosses erwarten, weil wir einen allmächtigen grossen Gott haben!

«Gott schätzt das Kleine! Sein liebevoller Blick verleiht dem Unscheinbaren Wert und Würde. Gerade dadurch setzt Gott neue Massstäbe. Alles Grosse beginnt klein. Entscheidend ist, was Gott daraus macht.»

Bereich Kleingruppen

Wechsel in der Bereichsleitung

Jürg und Barbara, ihr habt nun über längere Zeit im Bereich Kleingruppen mitgewirkt und euch eingebracht. Nun habt ihr euch dazu entschieden, diese Aufgabe nach fünf Jahren abzugeben. Wir möchten die Gelegenheit eures Weggangs nutzen, mit ein paar Fragen ein weiteres Mal Einblicke in eure Gedanken zu Kleingruppen und zu eurer Arbeit zu bekommen.
Ueli und Maja, ihr unterstützt Jürg und Barbara in der Bereichsleitung seit zwei Jahren. Ihr habt euch bereit erklärt, den Bereich bis auf weiteres zu leiten. Welche Gedanken möchtet ihr mit uns teilen zum Thema Kleingruppe und diesem Bereich für die Mino?

Martina Kloter
Bereichsleiterin
Teenagerarbeit

Wieso bist du in einer Kleingruppe?

Barbara & Jürg: Vor einem Jahr haben wir unsere «Mino» Kleingruppe, in der Jürg und ich über 12 Jahre gewesen sind, aufgelöst. In dieser langen Zeit haben wir sehr voneinander profitiert. Das einander am Leben teilhaben lassen, einander tragen, füreinander beten, das hat uns sehr viel bedeutet. Wir treffen uns weiterhin ab und zu zum gemeinsamen Essen und Austauschen und diese Treffen geniesse ich sehr. Wir haben aber alle zusammen beschlossen, uns nach dieser langen Zeit zu trennen und alle dürfen auch wieder neue Gruppen suchen. Dies finde ich auch unglaublich wichtig für eine Kleingruppe. Es darf sich auch wieder verändern.

Ueli: Ich bin zur Zeit in keiner Kleingruppe. Ich war früher in einer Männerkleingruppe.

Maja: Als Gemeinschaftsliebende sind mir der lebendige Austausch und das Wachstum im christlichen Glauben und das Gebet füreinander sehr wichtig. In der Kleingruppe mit den unterschiedlichsten Frauen kommt beides zum Zuge. Zugleich werden auch Freundschaften gepflegt.

Wie seid ihr zur Leitung des Bereiches Kleingruppen gekommen?

Barbara & Jürg: Wir wurden von Barbara und Kurt Dätwyler angefragt. Und nach einer kurzen Zeit des Überlegens und Prüfens haben wir mit Freude zugesagt.

Maja & Ueli: Wir wurden von Jürg und Barbara Schmutz angefragt und haben dann nach einer

Entscheidungszeit zugesagt. Uns hat es motiviert, als Team im Dienst für die Gemeinde mitzuarbeiten.

Was hat euch als Bereichsleiter in eurem Engagement motiviert?

Barbara & Jürg: Der Kontakt mit den vielen wunderbaren Kleingruppenleiterinnen und Kleingruppenleitern, ihr Vertrauen uns gegenüber und die verschiedenen Anlässe, die wir organisieren durften, haben uns sehr motiviert.

Was motiviert euch, euch in die Bereichsleitung zu investieren?

Maja & Ueli: Wir unterstützen gerne andere Menschen auf ihrem Weg zu mündigen Christen und freuen uns, wenn die Kleingruppen solche lebendige, fröhliche Orte sind.

Was hat Gott in eurem Bereich gewirkt?

Barbara & Jürg: Das ist nicht so einfach zu beantworten. Ich denke dort wo Gott am meisten wirkt ist in den Kleingruppen selber. Da gibt es viele ermutigende und wunderbare Geschichten. Diese Geschichten zu hören und mitzubekommen als Bereichsleiter war für uns immer ein Privileg.

Was wünscht ihr euch, dass Gott in eurem Bereich wirkt?

Maja & Ueli: Wir wünschen uns, dass Gottes Geist Raum nimmt im Leben der Menschen und dass Beziehungen gebaut und gefestigt werden.

Was wünscht ihr uns als Mino aus eurer Sicht als Bereichsleitung Kleingruppe?

Barbara & Jürg: Für uns ist die grösste Herausforderung, die die Mino im Bereich Kleingruppen meistern muss, der Zusammenhalt von allen Generationen. In dieser Arbeit spürt man stark, dass in den letzten Jahren diese verschiedenen Teile der Mino etwas auseinandergerückt sind. Wir wünschen uns für die ganze Mino, dass wir alle zusammenhalten und alle Generationen in der Mino miteinander unterwegs sein dürfen und aufeinander zugehen.

Maja & Ueli: Dass die unterschiedlichsten Kleingruppen zu einem gemeinsamen Pfeiler der Gemeindearbeit werden. Wir übernehmen die Leitung interimsmässig.

Liebe Barbara und lieber Jürg, liebe Maja und lieber Ueli, wir danken euch herzlich für eure Arbeit als Bereichsleitung Kleingruppe und sind überzeugt, dass wir euer Herz für diesen Aspekt des Gemeindelebens auch in Zukunft spüren werden – egal, ob in der interimsmässigen Leitung oder als Gemeindemitglieder.

«Wir wünschen uns, dass Gottes Geist Raum nimmt im Leben der Menschen und dass Beziehungen gebaut und gefestigt werden.»

In diesen Unterkünften schläft und erholt man sich.

Gemeinde-Wochenende
Auffahrt 18. – 21. Mai 2023 im Sportcamp Melchtal
«Zäme unterwägs»

Garantiert Spass: der menschliche Töggelikasten.

Sportfreaks kommen hier auf ihre Kosten.

Wer es im Freien gerne gemütlich nimmt, findet hier seinen Platz.

Auch gedeckte Plätze sind vorhanden.

Jede Menge Platz zum Verweilen und Plaudern, wer nicht wandert.

Sei dabei, wenn wir – von jung bis älter – ein verlängertes Wochenende zusammen im Melchtal verbringen!

Wir freuen uns und du bist herzlich eingeladen, Gemeinschaft zu geniessen, einander neu oder noch besser kennen zu lernen, zusammen unterwegs zu sein und über die Inputs auszutauschen und Glaubensthemen zu vertiefen.

Das Programm ist interessant und vielfältig! Es wird auch wieder altersspezifische Teile mit Aktivitäten dabeihaben, welche Kinder und Teenager begeistern werden und wo sie unter sich sein können. Auch für genügend Freiraum zwischen den Programmen ist wieder gesorgt. Das Wetter können wir natürlich nicht beeinflussen, aber es gibt verschiedenes zu erleben.

Die Anmeldung läuft bereits über die Homepage. Mit nebenstehendem QR Code oder folgendem Link könnt ihr euch noch bis zum 11. Mai 2023 anmelden: www.mino-aarau.ch.

Leben Glaube Gemeinschaft

Rückblick Café SEIN Saison 2022/2023

Ende März 2023 haben wir die Türen zum Café SEIN wieder geschlossen – diesmal jedoch freiwillig und aufgrund der ordentlichen Planung. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir nach dem zweieinhalbjährigen Unterbruch eine komplette SEIN-Saison ohne Einschränkungen durchführen durften.

Text:
Andrea Wipf
Ursula Bucher
Hansjörg Leutwyler
Fredi Gyger

Zwischen dem 26. Oktober 2022 und dem 29. März 2023 war unser Café an insgesamt 19 Mittwochen offen – unsere Türen standen via die Bahnhofstrasse für unsere Gäste aus der Stadt Aarau und von weiter her offen und wir durften sie herzlich begrüssen, ihnen dienen und ihnen einen Ort zum Sein und Auftanken bieten. Gegenüber früheren Jahren hatten wir einige Anpassungen vorgenommen:

- Am Vormittag stand einmal im Monat Karin Krähenbühl als Fachperson Familie für alle Fragen rund um Familie, Erziehung, Elternsein und Kinder zur Verfügung.
- Am Mittag blieb das Café SEIN geschlossen und wir mussten erstmals auf das Angebot eines Mittagessens verzichten.
- Erstmals konnten wir an jedem Abend zu einem Event einladen: Neben den bewährten und beliebten Konzerten hatte Hansjürg Leutwyler an den Abenden in den Zwischenwochen interessante Gäste zu einem Talk zu spannenden Themen eingeladen.

SEIN – Der Vormittag

Voller Vorfreude starteten wir in den Morgen der neuen SEIN-Saison. Ein flexibles, motiviertes und tolles Team hat unsere Gäste mit feinem Kaffee, selbstgemachten Kuchen und frischen Gipfeli verwöhnt und so viele tolle Gespräche und Erlebnisse gemacht.
Darin hat sich für einige von unseren Mitarbeitenden der Einsatzbereich verändert. Anstelle von Rüsten und Kochen für das Mittagessen kreierten sie nun feine Latte Macchiato und Cappuccinos, vielen Dank für euren Einsatz!
Nach der langen Pause mussten die Mütter und Väter den Weg in unser Kaffee wieder entdecken. Aber auch wenn nicht so viele Gäste da waren, die Stimmung war immer toll und die Eltern wie auch die Kinder fühlten sich wohl bei uns. Einige wurden sogar Stammgäste und genossen mit ihren Kleinen einen gemütlichen Morgen. Wir sind eben ein Bistro der anderen Art. Eine junge Mutter kannte die Mino noch aus der Schulzeit, als sie bei uns zu Mittag gegessen hat, war begeistert von unserem Kaffee und hat andere Mütter auch dazu eingeladen. Und eine andere Mutter kommt seither sogar auch am Morgen in den Gottesdienst.
Es gibt viele spannende und schöne Geschichten, die wir zusammen erlebten und deshalb freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Sein im Herbst.

Café SEIN, das besondere Bistro, wo Mütter und Väter mit ihren Kleinsten gemütliche Morgen verbringen.

Für Stimmung sorgte die vierköpfige Band Glovers mit ihren Gitarren.

Ein Heimspiel hatte Mitte März 2023 bei ihrem Konzertauftritt Soul-Jazz-Pop-Sängerin AVE.

SEIN – the sound

Zu insgesamt 10 Konzerten durften wir einladen. Zum Teil wurden diese Konzerte pandemiebedingt ein- bis gar zweimal verschoben und so freuten wir uns umso mehr, dass es diesmal geklappt hat und wir unsere Gäste auf der Bühne endlich willkommenheissen konnten. Die Freude der Musikerinnen und Musiker über einen Auftritt im Café SEIN ist gross. Immer wieder erhalten wir tolle Rückmeldungen zur Atmosphäre, zu unserer Willkommenskultur und zu wertschätzenden Mitarbeitenden und Publikum. Kein Wunder also, dass einige Musiker nicht zum ersten Mal auf der SEIN-Bühne standen und gerne wieder kommen möchten.
So unterschiedlich wie die Formationen und Musikstile, so unterschiedlich ist auch der Besucheraufmarsch: Zwischen bescheidenen 10 bis zu rekordmässigen 170 Gästen durften wir an den Konzert-Abenden begrüssen. Was mich immer wieder fasziniert: Die Musiker lassen sich durch einen bescheidenen Publikumsaufmarsch nicht beeinflussen und geben immer alles: Die anwesenden Besucher können ja nichts dafür, dass «die Anderen» nicht gekommen sind – und werden durch die Musiker mit einem hochklassigen und persönlichen «Stubenkonzert» belohnt.
Persönlich freue ich mich immer sehr, wenn ich zufriedene oder gar begeisterte Gesichter auf der Bühne und im Publikum erblicken darf. Spätabends gehe ich dann voller Dankbarkeit und Zufriedenheit nach Hause und kann meist nicht sofort schlafen gehen: Die Gedanken kreisen noch und das restliche Adrenalin muss noch abgebaut werden.

Das Konzert von Marco Zappa im Januar dieses Jahres war ein Highlight der SEIN Sound Saison.

Leben Glaube Gemeinschaft

sein

the sound

SEIN – the talk

Wenn die Hornisse auf die FA-18 «Hornet» trifft, so bleibt als Erinnerung ein kleiner Fleck auf der Windschutzscheibe der Militärflugmaschine. Nicht so jedoch anlässlich des ersten SEIN-Talks zum Thema «Extremes Fliegen», dem Zusammentreffen des Piloten Thomas Beyeler mit dem auf Insekten spezialisierten Tierfilmer Bähram Alagheband. Da blieb die eindrückliche Erinnerung an einen gelungenen Abend mit zwei interessanten Referenten und Persönlichkeiten: Dem mit grossem Gottvertrauen fliegenden Militär- und Missionspiloten und dem mit viel Geduld die Schöpfung beobachtenden Fotografen. Da blieb der Eindruck, dass bei beiden die Hand und Anwesenheit Gottes im Spiel war – und ist.
So oder ähnlich könnte noch über acht weitere SEIN-Talks berichtet werden. Das Format war meist dasselbe: Im Interview lernten die Zuhörenden die beiden Gäste kennen, bei den anschliessenden Kurzreferaten deren Passion und Fachkompetenz und im Anschluss konnten Fragen gestellt werden. Immer wieder einfühlend moderiert von Céline Stücheli und musikalisch gekonnt umrahmt von Mariia Kurinna auf dem Flügel oder Werner Schmitter auf der Gitarre! Dass Menschen aus der Gemeinde Überraschendes aus ihren Leben und Tätigkeiten berichteten, war für mich ein besonderes Highlight in den Begegnungen mit unseren Gästen.

Spannend war auch der Abend mit Nationalrätin Lilian Studer und Sandro Burki, dem Sportchef des FC Aarau, zum Thema «Bälle zuspielen».

OL-Weltmeister Matthias Kyburz während seinem leidenschaftlichen Referat zu «Laufende Motoren» .

Beat Läuppi brachte sogar seinen mit Sohn Lorenz selbstgebauten Motocross Seitenwagen mit in die Mino.

Zusammentreffen des Piloten Thomas Beyeler mit dem auf Insekten spezialisierten Tierfilmer Bähram Alagheband zum Thema «Extremes Fliegen».

Katriina Vasarik Staub, Prorektorin der Neuen Kanti Aarau, referierte zum Thema «Motiviert motivieren».

Zum SEIN Talk kurz vor Weihnachten mit dem Thema «Geistreich leben» war neben Winzerin Susi Steiger-Wehrli auch Thomas Härry zu Gast.

Ausblick

Das Café SEIN betrachten wir als den nach aussen gerichteten Mino-Arbeitszweig: Wir öffnen der Stadt und Agglomeration unsere Türen und Herzen und heissen unsere Gäste in unserem Mino-eigenen Café willkommen und dürfen ihnen dienen und sie beschenken. Wie wunderbar. Diese Möglichkeit wollen wir auch im nächsten Jahr nutzen und in die Jubiläums-Saison starten: Im Winter 2023/2024 wird das Café SEIN für die bereits 10. Saison öffnen! Ein erster Austausch dazu hat im Kernteam bereits stattgefunden. Das spannende Format «SEIN – the talk» soll auch in der nächsten Saison fester Bestandteil der Abende werden. Ein Café SEIN anbieten zu können, setzt sehr viele helfende Hände voraus. Einmal mehr durften wir das grosse Engagement vieler «Minöler» erleben, was uns mit grosser Dankbarkeit erfüllt. Toll, wie DU Dich eingesetzt hast: Vielen herzlichen Dank!

Beim Radio Argovia auf Sendung.

Vortrag mit Stadtarchivar Dr. Richner.

Rundgangs durch die AZ-Medien.

Faszinierende Begegnungen

Hansjörg Leutwyler
Teammitglied aktiv älter

«Faszinierend, wie die junge und schwangere Moderatorin Nicole Bühler uns im Studio von Radio Argovia empfängt, gelassen Fragen beantwortet und zwischendurch auf Sendung geht».

So in etwa der Tenor am 17. Januar, nach dem Abschluss des Rundgangs durch die AZ-Medien. Mit dem Laufen der grossen Druckmaschinen vor Augen, dem Rattern der Zeitungsstrassen über unseren Köpfen im Ohr und einem Zvieri im Magen, wird der erste aktiv älter Anlass im 2023 Vergangenheit. Und schon sind wir inmitten der nächsten Events: Im Februar streifen wir im Lenzburger Stapferhaus barfuss durch die Ausstellung «Natur – und wir?». Einen Monat später hören wir einem spannenden Vortrag von Stadtarchivar Dr. Richner zu und begehen danach den Hugenottenweg-Abschnitt durch Schafisheim.

Kommunikation, Schöpfung, Christenverfolgung sind die Themen, die uns bisher begegnet sind. Wichtig ist uns dabei die Gemeinschaft, das Miteinander – und dass uns in alldem auch Gott begegnet.

aktiv älter
gemeinsam unterwegs

Bundeshaus – Politik vom Feinsten
Mittwoch, 3. Mai 2023, Nachmittag

Wir lassen uns während einer Sondersession durchs Bundeshaus führen.

Aareschifffahrt – von SO nach BE
Freitag, 16. Juni 2023, ganzer Tag

Wir geniessen ein hoffentlich sonniges Miteinander auf der Aare.

Wir engagieren uns weltweit

1 Schweiz
Samuel und Martina Schwarz leben in Kleinbasel und arbeiten mit WEC unter türkischsprachigen Menschen. Sie haben fünf Kinder und ein Enkelkind.

2 Kanada
Christine Engeler arbeitet mit den Bibelübersetzern von Wycliffe im Heimatbüro von Wycliff in Calgary.

3 Argentinien
Rodolfo arbeitet als Letra Übersetzungsberater in Brasilien und Parguay und bei SIL Brasilien «Brazil Translation Service Team Leader». Beatrice betreut Missionare der LETRA. Sie haben zwei erwachsene Kinder, eine adoptierte Tochter und Enkelkinder.

Kleinasien
Toni und Helen Kohler sind mit Frontiers als «Brückenbauer» in Kleinasien tätig. Sie haben drei erwachsene Kinder und Enkelkinder.

Kontakt	**Samuel & Martina Schwarz**	**Christine Engeler**	**Rodolfo und Beatrice Senn**	**Toni & Helen Kohler**
Einsatzland	Schweiz	Kanada	Argentinien	Kleinasien
E-Mail	sammartina@bluewin.ch	chrissy.engeler@wycliffe.ca	rodolfo_senn@sil.org	–
Missionsgesellschaft	–	Wycliffe	Letra und Wycliffe	Frontiers
Web	–	wycliffe.org	wycliffe.ch	frontiers.ch
Kontakt Trägerkreis	**Markus & Theres Fischer** Rösslimattweg 155 5033 Buchs 062 824 30 27 fischer_m@bluewin.ch	**Roland & Käthi Stücheli** Ansprechpersonen Mino	**Beat Käser** Habsburgweg 5 5034 Suhr 062 724 93 15 bemakaeser@ziknet.ch	**Roland & Käthi Stücheli** Herzoggut 12 5000 Aarau 062 822 65 72 roland.stuecheli@bluewin.ch

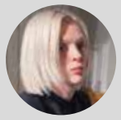
Viele Kinder sind traumatisiert.

Die Zerstörung ist unvorstellbar gross.

Bombadierte Häuser und Wohnungen sind unbewohnbar.

Hilfe für die Ukraine

Ende letzten Jahres schloss sich die Mino Aarau der Hilfe für Ukrainer an, die unter russischer Aggression leiden. Wie Sie wissen, hat Russland von Oktober 2022 bis Februar 2023 massive Raketenangriffe auf Energieinfrastrukturanlagen in der Ukraine durchgeführt.



Mariia Kurinna

Infolge von Notabschaltungen und Unfällen lebten Millionen von Ukrainern jeden Tag 8-12 Stunden ohne Strom, einige sogar mehrere Tage hintereinander! Mobilfunk, Strassenbeleuchtung funktionierten nicht, ebenso die Heizungen, Elektroherde zum Kochen, Wasserversorgungssysteme, Aufzüge in Hochhäusern. Kinder konnten nicht in Online-Schulen lernen, weil ihre Geräte nicht aufgeladen werden konnten.

In einer solchen Situation sammelte die Mino Aarau am Vorabend der Weihnachts- und Neujahrsferien 36 Powerbanks und schickten sie in die Ukraine. Unsere Freunde aus Kiew schickten diese Geschenke an kinderreiche Familien in den Gebieten Donezk und Dnipropetrowsk, an Vertriebene, die durch den Krieg ihr Zuhause verloren haben, an einsame alte Menschen. Jede dieser Personen dankte der Mino sowie der gesamten Schweizer Bevölkerung aufrichtig und tief für diese wichtige Unterstützung in schwierigen Zeiten.

Zudem veranstaltete die Mino Aarau Ende November ein Benefizkonzert, um Spenden für Ukrainer zu sammeln. Mariia Kurinna, eine ukrainische Pianistin, die derzeit in Buchs AG lebt, spielte mehrere Stücke und erzählte dem Publikum ihre eigene Geschichte. Alle gesammelten Gelder wurden an den Fonds «Unterstützung für die Ukraine» gesendet. Ein Team reist regelmässig in die von der russischen Armee befreiten und besetzten Gebiete der Ukraine. Dort renovieren Freiwillige Häuser, übergeben Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente an die Anwohner.

Danke an alle Gemeindemitglieder der Mino Aarau für ihre offenen Herzen und ihre Hilfe für die Ukraine!

Schulkinder helfen beim Beschriften von Hilfspaketen.

Mit unseren Spenden unterstützen wir die Ukraine.

Die Herzen sind traurig, gleichzeitig aber auch dankbar.

Hilfe für den Wiederaufbau.

Hilfsgüter werden sortiert und dann verteilt.

Auch Betten und Matrazen finden dankbare Abnehmende .

Weihnachtsgeschenke für Familien.

Dankbarkeit für Kleines.

Benefizkonzert in der Mino zugunsten der Ukraine.

Gehhilfe helfen im erschwerten Alltag.

Neue Gummistiefel für die rauhe Umgebung.

Powerbanks und Geschenke für Kinder.

Gehhilfen – möglich durch unsere Spenden.

Powerbanks unter dem Christbaum.

Termine April, Mai, Juni

Sonntag, 2. April
09.30 Gottesdienst mit Barbara Schlunegger
Dienstag, 4. April
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 5. April
14.30 Gemeindegebet
Freitag, 7. April
19.00 Karfreitags-Gottesdienst am Abend
Sonntag, 9. April
09.00 Start mit Kaffee und Gipfeli
09.30 Oster-Familiengottesdienst mit Martina Kloter und Martial Sollberger mit Abendmahl und Osterbrunch
Freitag, 14. April
11.45 Mittagstisch 64plus
13.30 aktiv älter «Auen – geführt und erklärt»
Sonntag, 16. April
09.30 Gottesdienst mit Bernhard Lüthi
Mittwoch, 19. April
14.30 Bibelgespräch 64plus
Sonntag, 23. April
09.30 Gottesdienst mit Sabine Amstutz und Andrea Stücheli mit Abendmahl Begrüssung neue Mitglieder
18.30 Abendgottesdienst mit Sabine Amstutz und Andrea Stücheli mit Abendmahl Begrüssung neue Mitglieder

Dienstag, 25. April
19.30 Gemeinde-Forum
Mittwoch, 26. April
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
Freitag, 28. April – Samstag, 29. April
ab 18.00 Retraite Gemeindeleitung
Sonntag, 30. April
5. Sonntag: KEIN Gottesdienst in der Mino
Mittwoch, 3. Mai
13.30 aktiv älter «Bundeshaus – Politik vom Feinsten»
14.30 Gemeindegebet
Freitag, 5. Mai
19.30 Männer-Sein «Füürobe» (siehe Programm)
Sonntag, 7. Mai
09.30 Gottesdienst mit Martial Sollberger
18.30 Abendgottesdienst mit Andi Stücheli
Mittwoch, 10. Mai
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
Samstag, 13. Mai
09.00 Ladies Talk
Sonntag, 14. Mai
09.30 Gottesdienst mit Regula Schwab
Mittwoch, 17. Mai
14.30 Bibelgespräch 64plus
Donnerstag, 18. – Sonntag, 21. Mai
ab 16.00 Gemeindewochenende Melchtal

Mittwoch, 24. Mai
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
Samstag, 27. Mai – Montag, 29. Mai
Regionales Jungschar-Pfingstlager
Sonntag, 28. Mai
09.30 Gottesdienst mit Andrea Stücheli
Dienstag, 30. Mai
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Sonntag, 4. Juni
09.30 T-Zone-Abschlussfeier Gottesdienst mit Martina Kloter
Mittwoch, 7. Juni
14.30 Gemeindegebet
Samstag, 10. Juni
14.00 Jungschar
Sonntag, 11. Juni
09.30 Morgengottesdienst weltweit mit Thomas Beyeler (MAF)
18.30 Abend-Gottesdienst mit Andrea Stücheli
Dienstag, 13. Juni
19.30 Jungschar-Regi-Leitersitzung
Mittwoch, 14. Juni
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
Freitag, 16. Juni
aktiv älter «Aareschifffahrt – von Solothurn nach Bern» (ganzer Tag)
Samstag, 17. Juni
09.00 Ladies Talk
15.00 Aarauer Altstadtlauf

Sonntag, 18. Juni
09.30 Gottesdienst mit Dieter Kemmler mit Abendmahl
Dienstag, 20. Juni
19.30 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 21. Juni
14.30 Bibelgespräch 64plus
Freitag, 23. Juni
19.30 Männer-Sein «Füürobe» (siehe Programm)
Samstag, 24. Juni
08.30 Retraite Gemeinde- und Bereichsleitung
Sonntag, 25. Juni
09.30 Gottesdienst mit Martial Sollberger
18.30 Abendgottesdienst mit Damaris Mettler und Deborah Baumann
Mittwoch, 28. Juni
09.00 Frauen-Gebetsgruppe
10.15 Bewegungsangebot 64plus
Sonntag, 2. Juli
09.30 Gottesdienst mit Karin Härry
Dienstag, 4. Juli
20.00 Gemeindeleitung-Treffen
Mittwoch, 5. Juli
14.30 Gemeindegebet

Abendmahl

Minoaktiv

Gottesdienste
Morgengottesdienst
Sonntag, 09.30
Abendgottesdienst
Sonntag, 18.30 (14-täglich)

Kinder
Zwieba (0–3 Jahre)
Sonntag, 09.30
Popcorn (4–6 Jahre)
Sonntag, 09.30
Kiwi (1. - 5. Klasse)
Sonntag, 09.30
Jungschar
gemäss separatem Programm
Infos: jsaarau.wordpress.com

Teenager
T-Zone (6.–9.Klasse)
Sonntag, 09.30, nach Programm
Pasta
Samstag, 18.30 (ausser Ferien)

Jugendliche
Jump Out
Freitag oder Samstag, 18.30 (14-täglich), nach Programm

64plus
Besuchsdienst
Mirjam Ryhiner, 079 259 95 87
Bibelgespräch
Mittwoch, 14.30, nach Programm
Bewegungsangebot 64plus
2.+4. Mittwoch im Monat, 10.15
Gemeindegebet
1. Mittwoch des Monats, 14.30
aktiv älter
monatlich, nach Programm

Weitere Angebote
Biblestudy
Montag, einmal im Monat, nach Absprache (auch Zeit)
Frauengebetsgruppe
2.+4. Mittwoch im Monat, 09.00
Ladies Talk
nach Programm
Bunker 30 (offener Treffpunkt)
Freitag 18.00–22.00

Kleingruppen
Ueli & Maja Frey
Infos: mfrey@aargo.ch

Weltweites Engagement
Trägerkreise
Roland & Käthi Stücheli
Infos: roland.stuecheli@bluewin.ch

Sport
Unihockey
Infos: uhjs-aarau.ch
Mino Volleyball
Donnerstag 19.15–ca. 21.45
in der Kanti Turnhalle Zelgli
Infos: volleyball@mino-aarau.ch
Mino Fussball
Montag, 19.00–21.00
Turnhalle oder Naturrasen
Schulhaus Feld, Suhr
Infos: soccer@mino-aarau.ch

Minoonline

WhatsApp Gruppen
MINO-Aarau
Jump Out
mino20plus
MINO-Marktplatz

Livestream
mino.online.church

Instagram
mino_aarau

YouTube
Mino Aarau